

# Der seltsame Fall des Portgas D. Ace!

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

## Kapitel 4: Alte Frau

Auf dem Schiff gingen die zwei sofort zu Whitebeard, der Marco besorgt musterte.

„Marco? Was ist mit dir passiert?“ Marco sah ihn verwirrt an. Erst jetzt bemerkte er den Blutgeschmack in seinem Mund. Er wischte sich schnell mit dem Ärmel über den Mund und sah ihn an.

„Nicht wichtig. Wir haben vielleicht die Lösung für Ace Problem!“ Whitebeard sah ihn mit hoch gezogenen Augenbrauen skeptisch an.

„Nur kommen wir nicht an die Person ran. Die hat sich in ihr Nest eingebunkert!“ gab Thatch von sich. Whitebeard sah die zwei überrascht an.

„Dann holt sie daraus?“

„Das ist das Problem und der Grund warum Marco so aussieht! Wir kommen nicht rein.“ Seufzte Thatch leise. Und Whitebeard dachte nach.

„Wir brauchen etwas, was diese Zweige zerschneidet. Meine Kraft hat nichts gebracht. Es hat sich nicht einmal etwas bewegt!“ Marco bemerkte jetzt auch die Platzwunde an seinem Kopf, ignorierte sie aber einfach. Ihr Vater legte sich nachdenklich die Hand an sein Kin und sah die beiden an. Feuer wäre vielleicht praktisch nur war ihre Feuerfaust wohl schwer in der Lage jetzt sowas zu Stande zu bringen.

„Wir versuchen es mit Feuer. Da Ace wohl zur Zeit nicht kann müssen wir es so versuchen!“ Marco und Thatch nickten und wollten gerade gehen als ihr Vater weiter sprach.

„Marco, du wirst hier bleiben und dich um deine Verletzungen kümmern!“ Marco sah ihn wütend an und schüttelte den Kopf.

„Das geht schon! Ich kümmer mich auf den Weg darum!“ Whitebeard ließ nicht mit sich verhandeln und schüttelte den Kopf. Was Marco noch wütender machte. Es konnte doch nicht sein, dass er jetzt bleiben musste und der Person die Ace das an tat nicht sehen durfte. Er verzog wütend sein Gesicht.

„Vater ich hab do-...“

„Keine Wiederrede Marco!“ knurrte der ältere laut und Marco sah wütend auf den Boden. Er ballte die Hände zu Fäusten und ging unter Deck. Er hatte keinen Bock mehr auf irgendjemanden. Warum tat sein Vater das? Er wusste doch, dass Marco immer alles im Griff hatte. Er ging an Ace Kajüte vorbei zu seiner und blieb stehen als er den Kopf zu Ace Kajüte drehte. Mit dem Kopf schüttelnd ging er weiter in seine Kajüte und schlug die Tür so fest zu das man denken konnte das sich die Wände bewegten. Wütend ließ er sich auf sein Bett fallen und starrte die Decke an. Nach einer kleinen Weile klopfte es zaghaft an seiner Tür. Er drehte den Kopf gereizt in die

Richtung und ignorierte es. Doch die Person davor ging einfach rein. Marco knurrte wütend und setzte sich auf. Zog seine Beine an und setzte sich so im Schneidersitz. Drehte den Kopf wieder zur Tür und sah in Ace verschlafenes Gesicht. Er schloss die Tür hinter sich und kam wie selbstverständlich zu Marco. Krabbelte auf das Bett was ihm sichtbar schwer viel und kroch zu dem blonden. Marco sah ihn an und seine Wut verschwand langsam. Als Ace sich verschlafen auf sein Bein stützte um es sich in seinem Schoss bequem zu machen musste der blonde leicht auf lächeln.

„Ace? Ich bin kein Bett!“ Ace legte sich auf den Rücken und legte seine Beine über das eine Bein und den Kopf auf das andere. Seine Arme legte er um sich und sah ihn mit kleinen Augen an.

„Wieso blutest du denn?“ er ignorierte die Frage des blonden komplett. Marco seufzte und wischte sich mit seinem Ärmel wieder das Blut weg.

„Nicht wichtig...“ Ace sah ihn an und streckte seinen kleinen Hände zu ihm aus. Vorsichtig strich er ihm das Blut von der Lippe und sah ihn besorgt an. Dem blonden ließ die Berührung einen Schauer über den Rücken laufen. Der kleinere lächelte leicht auf, nickte leicht und schloss die Augen. Er wusste schließlich, dass Marco das wieder hinbekommen würde. Er atmete tief ein und kuschelte sich leicht an Marcos Bein. Der blonde sah ihn an und seufzte leise. Strich dem jüngeren die Haare aus dem Gesicht und stützte den Kopf auf der anderen Hand ab. Wobei er ihn weiter an sah. Naja zumindest war er jetzt nicht mehr wütend sondern peinlich berührt das Ace sich so einfach an ihn an kuschelte, als ob das selbstverständlich wäre. Es war irgendwie Pervers das Marco sogar daran dachte ihn einfach zu küssen. Er schlief doch sowieso fast er verzog sein Gesicht leicht und schüttelte den Kopf.

Wie kann ein erwachsener Mann so denken? Nur machte es Marco langsam fertig. So viel hingen die zwei wirklich noch nie zusammen und vor allem trug Marco ihn auch nicht so oft wie in letzter Zeit. Was seltsam wäre, wenn es so gewesen wäre.

Ein Lautes klopfen an seiner Tür ließ ihn zusammen schrecken.

„Marco! Bist du da drin?“ er drehte den Kopf zur Tür und seufzte.

„Die Tür ist offen!“ Thatch kam schnell rein und sah ihn an. Er rauchte. Marco zog die Augenbrauen hoch und beide sahen sich verwirrt an. Marco weil Thatchs Körper rußverschmiert war und Qualmte. Und Thatch weil Ace in Marcos schoss zu schlafen schien.

„Wie siehst du denn aus?“ Thatch schüttelte den Kopf und sah ihn an.

„Feuer half auch nicht. Dieses Mist Ding hat es uns zurück gefeuert! Und meine Schwerter haben genauso wenig gebracht. Vistas auch nicht. Selbst Jozus Kraft hat nichts gebracht! Wir haben ein echtes Problem. Wenn die Frau da nicht langsam raus kommt, muss Ace wohl für immer ein Kind bleiben!“ Marco sah von ihm zu Ace und biss die Zähne zusammen.

„Was sagt Vater dazu?“ er sah wieder zu ihm und Thatch zuckte nur mit den Schultern.

„Er hat jetzt schichtweise Wachen eingeteilt. Die darauf achten sollen ob sich da was tut. Gerade sind Jozu und Haruta dran!“ Marco nickte leicht und dachte nach Ace sollte auf dem Schiff bleiben. Der blonde hatte Sorge das er sich nicht gut genug selbst verteidigen könnte und Ace sah auch nicht so aus, als ob er was machen wollen würde. Es war schon seltsam er schlief auch sehr viel seitdem er so klein war. Was ja eigentlich normal bei Ace war, aber soviel nun auch wieder nicht.

„Marco!“ maulte Thatch der ihn mehrere Male schon angesprochen hatte. Marco drehte den Kopf wieder zu ihm und seufzte leise.

„Wir sollten her rausfinden, was das sein könnte. Ace benimmt sich seltsam.“ Mit diesen Worten hob Marco Ace vorsichtig hoch und legte ihn richtig in sein Bett. Deckte ihn zu und stand auf. Er ließ den jüngeren ungern allein, aber es ging nun mal nicht anders wenn er ihn bei sich behalten wollte. Schnell ging er aus der Kajüte und ging an Deck zu Whitebeard.

„Vater? Kann ich an Land? Ich werde mich auch von diesem Ding fernhalten!“ er sah ihn erwartungsvoll an und Whitebeard verzog sein Gesicht skeptisch. Marco biss die Zähne zusammen. Er würde so oder so gehen er frug nur aus Respekt!

„Was willst du an Land? Um deine Wunden hast du dich auch noch nicht gekümmert!“

„Ich will nur... ich will ein Buch finden, was das sein könnte. Das mit Ace...“ Whitebeard sah ihn prüfend an. Nickte dann nur und sah zu Thatch.

„Pass auf ihn auf, damit er keine Dummheiten macht!“ Marco sah genervt zu Thatch der nickte.

An Land gingen die beiden sofort in die Stadt eine Buchhandlung oder Bücherei wäre praktisch. Nach einer weile suchen, fanden sie eine Bücherei und gingen rein. Marco sah sich um von außen sah das Gebäude viel kleiner aus, innen war es so unglaublich groß. Thatch sah ein Regal an und seufzte, Bücher interessierten ihn ja so gar nicht. Im Gegensatz zu seinem Freund, Marco las gerne ob es nun ein Buch oder nur die Zeitung war. Allerdings lief nichts ohne seine Brille, die er auch jetzt dabei hatte. Er war noch schnell in seine Kajüte gelaufen um sie zu holen sonst hätte ihm Thatch alles vorlesen müssen. Marco ging weiter hinein und sah sich weiter um Thatch lief ihm nach.

„Wonach suchen wir eigentlich?“ flüsterte er leise und Marco zuckte mit den Schultern.

„Nach was nützlichem! Such du am besten mal nach alten Zeitungen wo so etwas ähnliches drin steht wie bei Ace. Ich such bei den Büchern!“ Thatch nickte und ging die Zeitungen suchen. Marco ging ein paar Regale weiter wenn er wüsste was er suchte, wäre es einfacher gewesen. Er sah eine ältere Frau ein paar Regale weiter herlaufen und ordnete sie einfach der Bücherei zu. Er ging mit schnellen Schritten zu ihr und blieb neben ihr stehen. Sie war gut drei Köpfe kleiner als er und passte perfekt in das Bild einer Bücherei. Er sah sie an und sie ihn, sie lächelte freundlich auf.

„Kann ich ihnen helfen?“ die Stimme klang gebrechlich. Marco nickte nur und überlegte wie er seine frage stellte.

„Ich suche... naja ich brauche Bücher über ich glaube es kaum das ich sowas mal sage Zauber und den kram und am besten noch welche über Teufelskräfte die in die Richtung gehen! Haben sie so etwas?“ sie lachte leise auf und nickte. Deutete ihm an ihr zu folgen und ging ungefähr fünf Regale weiter auf der Gegenüberliegenden Seite. Er folgte ihr und sah sich dabei um als sie ihm die Bücher zeigte bedankte er sich und nahm sich einen ganzen Stapel mit zu einem Tisch. Stellte sie auf den Tisch ab und seufzte leise, nahm seine Brille aus der Hosentasche und setzte sie auf. Bevor er sich setzte und eines der Bücher nahm, das würde jetzt eine Weile dauern.

Nach mehreren Stunden Bücher durch wälzen und immer wieder neue holen fand er nichts, aber rein gar nichts. Er nahm seine Brille ab und rieb sich mit den Fingern über die Augen. Er wurde langsam aber sicher wütend. Wie konnte es sein das über sowas noch nirgendwo etwas drin stand? Thatch hatte sich auch noch nicht blicken lassen, nach so vielen Stunden eine Glanzleistung. Er stand auf und steckte seine Brille wieder in die Hosentasche. Kurz sah er sich um und ging dann einige Regale weiter. Irgendwo musste der Idiot doch sein. Jeder Gang war leer, keine Spur von Thatch.

Marco seufzte genervt und blieb stehen. Er sah sich um und zog eine Augenbraue hoch.

„Thatch?“ rief er und drehte den Kopf hin und her. Als ihm die ältere Frau vor den Füßen stand und er leicht zusammen zuckte. Was war das für ein Weib? Sie sah ihn wieder so freundlich an und lächelte.

„Haben wir gefunden was wir gesucht haben?“ Marco schüttelte den Kopf leicht und sah sich wieder um.

„Nein... haben sie meinen Freund gesehen? Der mit mir her gekommen ist?“ die Frau schüttelte den Kopf.

„Sie sind allein gekommen. Ich habe niemand anderen hier gesehen!“ Marco war verwirrt. Ließ es sich aber nicht anmerken und lächelte nur kurz auf.

„Alte Zeitungen haben sie sowas?“ die alte Frau nickte und deutete mit einem knöchigen Finger in eine hintere Ecke. Marco bedankte sich mit einem nicken und ging in die Richtung, das war seltsam. Thatch war doch bei ihm wieso sagte die Frau dann er wäre allein gekommen? Er ging in einen Nebenraum und sah sich um, überall lagen Zeitungshaufen rum nur keine Spur von Thatch. Er sah sich um und ging durch den Raum.

„Thatch?“ flüsterte er leise und sah sich schnell im Raum um. Das konnte doch nicht sein Thatch war bei ihm gewesen und er hatte ihm gesagt hier hin zu gehen. Oder war er doch allein gekommen? Nein. Oder doch? Hatte er die ganze Zeit Selbstgespräche geführt und sich Thatch eingebildet? Quatsch so bescheuert war er nun auch nicht. Aber es war doch nichts anderes möglich? Er strich sich mit der Hand durch die Haare und sah sich desorientiert um. Er legte sich die Hände auf den Kopf und dachte nach. Er war müde und gestresst, da kommt es vor sich etwas einzubilden. Aber Thatchs nervige Stimme konnte man sich nicht einbilden irgendwas lief hier falsch. Whitebeard sagte er solle auf Marco aufpassen das er keine Dummheiten machte. Oder war das auch nur Einbildung? Marco zweifelte an sich selbst. Kein Wunder wenn Thatch auf einmal weg war und die Frau ihn nicht einmal beim reingehen sah. Marco ging durch den ganzen Raum und sah sich um. Zwischendurch rief er wieder den Namen des vierten Kommandanten. Keine Reaktion.

Ok. Er musste ruhig bleiben und sich nicht anmerken lassen das er langsam den Verstand verlor. So verwirrt und desorientiert war Marco zuletzt als kleines Kind gewesen. Und das wollte er nie wieder sein, was bis Dato auch geklappt hatte. Er musste ruhig bleiben, nur war das nicht so leicht wenn man bedachte das er langsam verrückt wurde. Alles klar, Thatch war nicht hier dann gab es keinen Grund warum er noch bleiben sollte. Er wollte gerade gehen als er auf einen Tisch mehrere Zeitungen sah. Er kniff die Augen leicht zusammen um die Titel lesen zu können. Als er seine Brille aus seiner Hosentasche zog ging er hin und begann den ersten Titel zu lesen der auch rot unterstrichen war.

„Feuerfaust Ace tötet Familie und raubte sie aus! Zwei Kinder und Vater getötet, nur Mutter überlebt.“ Marco starrte denn Titel an Ace würde so etwas niemals tun! Er war zwar ein Pirat, aber jemanden aus Lust und Laune töten das war Tabu für die Whitebeard Piraten! Das konnte nicht sein vor allem nicht Ace er war viel zu freundlich. Er begrüßte jeden freundlich und bedankte sich grundsätzlich. Was eher untypisch für einen Pirat war, aber der zweite Kommandant war nun mal so. Ace würde sich aber doch nie an Kinder vergreifen. Marco stützte die Hände auf den Holztisch ab und las das Datum. Es war zu der Zeit als er schon bei ihnen war, aber das wüsste Marco doch wenn so etwas vorgefallen wäre. Er schob die Zeitung von einigen anderen runter und las die weiteren Titel. Alle von Ace und diese Frau sah genauso

aus wie die alte hier in der Bücherei. Eben nur gealtert.

„Marco?!“ er zuckte leicht zusammen und drehte den Kopf hinter sich auf einen großen Zeitungsstapel. Diese Stimme kannte er doch oder er dieses stöhnen. Schnell drückte er sich vom Tisch weg und ging zu dem Stapel, zog einen großen Stapel weg und sah Thatch. Er räumte den Rest schnell weg und zog ihn am Arm vorsichtig hoch. Der stöhnte schmerzlich auf und hielt sich den Kopf.

„aah! Die alte hat mich einfach niedergeschlagen!“ er kniff ein Auge zu und sah seine blutverschmierte Hand an. Marco sah ihn an, also war er nicht verrückt geworden.

„Marco? Das ist die Frau die in der Bar war! Sie hatte das mit Ace gemacht!“ Marco weitete die Augen und rannte so schnell er konnte aus dem Nebenraum und sah sich suchend um. Wo war sie? Thatch kam hinter ihm angelaufen und wankte leicht. Sein Kopf zerplatze und er war wütend das die alte das so leicht schaffte ihn aus zu knocken!

„Wo ist die?“ brummte er schmerzlich und sah den blonden vor sich an der sich verdoppelte. Thatch wurde übel und würgte. Marco drehte sich zu ihm und hielt ihm schnell am Arm fest. Er konnte ihn nicht allein lassen und die alte war weg. Marco riss die Augen auf und ließ seinen freund los.

„Die geht zurück zu diesem Ding!“ rief er und rannte schnell aus der Bücherei. Thatch sah ihm nach und musste sich übergeben. Er konnte nicht anders, zwar war es echt eklig in der Bücherei, aber das interessierte ihm in dem Moment relativ wenig. Er drückte sich widerwillig von dem Regal und ging Marco nach in seinem eigenem Tempo.

Als Marco an dem vorgetäuschten Haus an kam, rannte er drum herum und erkannte Jozu und Haruta die ihn verwundert an sahen.

„Marco was machst du hier? Du bist überhaupt nicht eingeteilt!“ gab der größere der beiden von sich und sah Marco ernst an. Der nur an ihm vorbei lief und einmal um das Ding lief. Laut fluchend schlug er mit der Faust gegen dieses Teil und sah sich um. Haruta und Jozu beobachteten ihn verwundert.

„Marco?“ Harutas Stimme war ruhig und leise. Marco reagierte aber nicht, hockte sich hin und krallte sich in seine Haare. Er verzweifelte langsam, wie konnte sie her kommen und ungesehen bleiben? Oder war sie woanders hin gegangen? Haruta sah kurz besorgt zu Jozu und ging dann vorsichtig auf den ersten Kommandanten zu. Sie legte ihm eine Hand auf die Schulter und sah ihn an.

„Marco, was ist los?“ Marco zuckte bei der Berührung leicht zusammen. Er ließ seine Haare los und drehte den Kopf zu ihr. Mit einem Kopfschütteln stand er auf und sah sie an.

„Sagt mir das, eine ältere Frau vorbei kam und in dieses Ding gegangen ist!“ er sah von Haruta zu Jozu die kurz einen Blick tauschten und ihn dann wieder an sahen. Sie mussten nichts sagen, ihm war klar das niemand außer ihnen beiden hier in der letzten Zeit gewesen war. Wieder fluchte Marco und sah sich dieses Ding an. Es konnte doch einfach nicht war sein, wo ist die alte abgeblieben? Oder besser, wenn sie in diesem Ding war, wie kam sie rein oder raus? Und das ohne gesehen zu werden. Marco verstand gar nichts mehr.

„Was machst du jetzt hier Marco?“ Jozu wurde ernster. Der blonde drehte seinen Kopf zu ihm und sah hinter ihm Thatch, der ein paar Probleme hatte gerade zu gehen. Er ging in schnellen schritten zu ihm, bevor er einen seiner Arme nahm und um seine Schulter legte. Marco sah zu den beiden und schüttelte den Kopf. Mit gesenktem Blick ging er Richtung Hafen Ace war sicher schon wieder wach. Und er wollte ihn nicht so

lang allein lassen.